

Auf dem besten Weg zu neuen Spitzenleistungen.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre! Sehr geehrte Damen und Herren!



Mit einem herausragenden Ergebnis für die ersten drei Quartale 2006 konnten wir unseren Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen. So steigerten wir in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 unseren Konzerngewinn vor Steuern um 22,9 % im Vergleich zur Vorjahresperiode auf EUR 230,72 Mio. Damit konnten wir bereits am Ende des dritten Quartals beinahe das Ergebnis des Gesamtjahres 2005 erreichen. Bei den verrechneten Prämien überschritten wir bereits zum Ende des 3. Quartals die vier Milliarden Euro Grenze und verzeichneten ein Plus von 14,4 % im Vergleich zur Vorjahresperiode.

In Anbetracht der erfreulichen Entwicklung des Konzerns in den ersten drei Quartalen 2006 erwarten wir für das Gesamtjahr 2006 gegenüber der bisherigen Prognose von EUR 290 Mio. eine Erhöhung des Konzernergebnisses auf rund EUR 310 Mio. Für das Jahr 2007 ist eine Erhöhung unseres Konzernergebnisses auf ca. EUR 370 Mio. geplant und bis 2009 wollen wir unseren Gewinn vor Steuern im Vergleich zum Jahr 2005 auf ca. EUR 470 Mio. de facto verdoppeln.

Ihr

Günter Geyer

Wien, am 22.11.2006

KONZERNERGEBNIS DER WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP FÜR DAS 1.–3. QUARTAL 2006

Das Konzernergebnis für das 1.–3. Quartal 2006 wurde in Übereinstimmung mit den „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ erstellt. Der vorliegende Zwischenbericht steht im Einklang mit IAS 34 („Zwischenberichte“). Er deckt die ersten drei Quartale 2006 (1. Jänner 2006 bis 30. September 2006) ab und vergleicht sie mit der entsprechenden Vorjahresperiode.

Highlights für das 1.–3. Quartal 2006

Von Jänner bis September 2006 konnte die WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group verrechnete konsolidierte Prämien von EUR 4,32 Mrd. verzeichnen und damit eine kräftige Prämiensteigerung von 14,4 % im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres erzielen. Inklusiv sonstiger Versicherungsbeiträgen und unkonsolidiert beliefen sich die verrechneten Prämien auf EUR 4,53 Mrd.

Konzerngewinn (vor Steuern) der ersten neun Monate erreicht bereits Niveau des Gesamtjahres 2005.

Der **Gewinn (vor Steuern)** konnte in den ersten drei Quartalen 2006 um 22,9 % auf EUR 230,72 Mio. beträchtlich gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres gesteigert werden. Damit ist es im laufenden Jahr bereits nach neun Monaten gelungen, das Niveau des Gesamtjahres 2005 (rund EUR 240 Mio.) zu erreichen. Dies ist umso bemerkenswerter, als dieses Ergebnis trotz gesteigener Aufwendungen für Versicherungsfälle, aufgrund von Schneedruck- und Hochwasserschäden in diesem Jahr, erzielt wurde. Zudem waren in der Vergleichsperiode des Vorjahres aus dem Verkauf der Investkredit und der Porr-Anteile realisierte Gewinne von rund EUR 45 Mio. enthalten. Demgegenüber wurden erstmals die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften einbezogen, die in den ersten neun Monaten 2006 EUR 14,2 Mio. zum Konzerngewinn (vor Steuern) beitrugen.

Die **Combined Ratio** nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) liegt mit 97,0 % in den ersten drei Quartalen weiterhin unter der 100-Prozent-Marke – trotz erheblicher Schadensbelastungen durch Hochwasser und Schneedruck.

Das **Finanzergebnis** belief sich in den ersten drei Quartalen 2006 auf EUR 538,61 Mio. und verzeichnete eine kräftige Steigerung von 19,4 %. Dies ist besonders auf die geänderte Kapitalmarktsituation im 3. Quartal dieses Jahres zurückzuführen.

Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle** stiegen (Schneedruck, Hochwasser) um 14,3 % auf rund EUR 3,00 Mrd.

Die gesamten **Kapitalanlagen** des Konzerns erhöhten sich von EUR 16,92 Mrd. zum 31. Dezember 2005 auf EUR 18,83 Mrd. zum 30. September 2006 (+ 11,3%).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS

Die Vienna Insurance Group verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 mit **verrechneten Prämien** von insgesamt EUR 4,32 Mrd. ein beachtliches Wachstum von 14,4%.

Die CEE-Gesellschaften erweisen sich weiterhin als starker Wachstumsmotor. Sie erwirtschafteten verrechnete Prämien von EUR 1,61 Mrd. und somit ein rasantes Plus von 42,5%. Der Anteil der CEE-Gesellschaften an den gesamten Konzernprämien konnte damit weiter erhöht werden und beträgt bereits rund 37%. Im Schaden- und Unfallgeschäft beträgt der CEE-Anteil rund die Hälfte und ist damit erstmals höher als der Österreich-Anteil. Die verrechneten Prämien der österreichischen Gesellschaften betragen EUR 2,55 Mrd. Dies entspricht einem Anstieg von 4,2% gegenüber der Vorjahresperiode. In den Sonstigen Märkten (Deutschland und Liechtenstein) wurden verrechnete Prämien von EUR 159,03 Mio. erzielt.

Geschäftsentwicklung nach Sparten (Geschäftsbereichen)

CEE-Anteil an den Konzernprämien in der Schaden- und Unfallversicherung erstmals mit rund 50 Prozent höher als der Österreich-Anteil.

Schaden- und Unfallversicherung

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung verzeichnete die Vienna Insurance Group in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 ein beträchtliches Prämienplus von 20,8% auf insgesamt EUR 2,41 Mrd. In den CEE-Märkten betrug das Prämienvolumen in dieser Sparte EUR 1,19 Mrd. Dies entspricht einem rasanten Wachstum in der Höhe von 40,5%. In Österreich betrug das Prämienplus in dieser Sparte 6,2% mit verrechneten Prämien von EUR 1,18 Mrd. In den Sonstigen Märkten (Deutschland und Liechtenstein) stiegen die verrechneten Prämien auf EUR 46,73 Mio. (+ 6,3%). Der Gewinn (vor Steuern) in der Sparte der Schaden- und Unfallversicherung betrug in den ersten drei Quartalen 2006 EUR 144,71 Mio. Das bedeutet einen hohen Anstieg von 30,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Lebensversicherung

Mit einem Zuwachs von 7,8% wuchsen die verrechneten Prämien der Vienna Insurance Group in der Lebensversicherung von

Jänner bis September 2006 auf insgesamt EUR 1,68 Mrd. Besonders hohe Zuwächse an verrechneten Prämien führen in dieser Sparte die Konzerngesellschaften in CEE mit einem herausragenden Plus von 48,5% auf EUR 420,87 Mio. ein. Damit erhöhte sich der Anteil der CEE-Gesellschaften an den Konzernprämien in dieser Sparte auf bereits ein Viertel. Die österreichischen Konzerngesellschaften steigerten die verrechneten Prämien um 2,4% auf EUR 1,15 Mrd. In den Sonstigen Märkten (Deutschland und Liechtenstein) betragen die verrechneten Prämien EUR 112,31 Mio. Der Gewinn (vor Steuern) im Segment Lebensversicherung stieg um 17,0% auf EUR 73,87 Mio.

Krankenversicherung

In der Krankenversicherung erzielte die WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group verrechnete Prämien von EUR 225,03 Mio. und damit eine Steigerung von 3,0%. Das Krankenversicherungsgeschäft konzentriert sich noch überwiegend auf den österreichischen Markt. Die Krankenversicherung lieferte einen Beitrag zum Gewinn (vor Steuern) in der Höhe von EUR 12,14 Mio.

Geschäftsentwicklung nach Regionen

Österreich

In den ersten neun Monaten 2006 konnte die Vienna Insurance Group mit ihren österreichischen Gesellschaften insgesamt verrechnete Prämien von EUR 2,55 Mrd. erwirtschaften. Dies entspricht einem Prämienplus von 4,2%. Der Gewinn (vor Steuern) betrug in Österreich EUR 151,75 Mio. und konnte damit eine kräftige Steigerung von 20,0% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielen (trotz Belastung durch Hochwasser- und Schneedruckschäden in diesem Jahr).

Weiterhin zweistelliges Prämienwachstum des Konzerns – CEE ist großer Wachstumsmotor.

Tschechische Republik

In der Tschechischen Republik steigerte die Vienna Insurance Group die verrechneten Prämien auf EUR 775,30 Mio. Das bedeutet ein erfreuliches Prämienplus von 18,5% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die tschechischen Konzerngesellschaften trugen mit einem Gewinn (vor Steuern) von insgesamt EUR 38,54 Mio. und einem hohen Zuwachs von 23,7% maßgeblich zum gesteigerten Konzerngewinn (vor Steuern) bei – trotz

Unwetterkatastrophen am Jahresbeginn verbunden mit hohen außerordentlichen Belastungen.

Slowakei

Die Vienna Insurance Group konnte die verrechneten Prämien in der Slowakei um 13,6 % auf EUR 287,06 Mio. erhöhen. Der Gewinn (vor Steuern) aller slowakischen Konzerngesellschaften betrug insgesamt EUR 20,46 Mio.

Übrige CEE

In den übrigen CEE-Ländern konnten auf allen Märkten kräftige Zuwachsraten erzielt werden. Insgesamt wurden verrechnete Prämien von EUR 549,05 Mio. erwirtschaftet. Dies bedeutet für die Vienna Insurance Group eine herausragende Prämiensteigerung von 145,2 %. Der Gewinn (vor Steuern) der Konzerngesellschaften im Segment Übrige CEE-Märkte beläuft sich auf insgesamt EUR 10,84 Mio. Zu den Übrigen CEE-Märkten zählt die Vienna Insurance Group Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien und Ungarn. Die georgischen, russischen, ukrainischen und weißrussischen Unternehmen sind noch nicht in die Konsolidierung des Konzerns einbezogen.

Sonstige Märkte

In den Sonstigen Märkten (Deutschland und Liechtenstein) konnte die Vienna Insurance Group verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 159,03 Mio. erreichen. Der Gewinn (vor Steuern) der Konzerngesellschaften in den Sonstigen Märkten belief sich auf EUR 9,14 Mio.

Vienna Insurance Group setzt sich neue Ziele: Gewinnprognosen für 2006 und 2007 erhöht – erstmals neue Zielvorgabe für 2009.

NEUE ZIELE 2006 BIS 2009

In Anbetracht der hervorragenden Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2006 hat die Vienna Insurance Group das Ziel für den Konzerngewinn (vor Steuern) für das Gesamtjahr 2006 nochmals auf nunmehr rund EUR 310 Mio. angehoben und auch für das Folgejahr 2007 auf ca. EUR 370 Mio. erhöht. Für das Jahr 2009 wurde erstmals ein Konzerngewinn-Ziel (vor Steuern) von ca. EUR 470 Mio. festgesetzt. Das bedeutet de facto eine Verdoppelung des Konzerngewinns des Jahres 2005.



Zwischenbericht 1.–3. Quartal 2006

KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2006

AKTIVA	30.9.2006	31.12.2005
<i>in TEUR</i>		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Firmenwerte	315.385	200.259
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	52.328	44.625
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	72.456	72.018
Summe immaterielle Vermögenswerte	440.169	316.902
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	2.201.132	1.085.882
II. Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	527.152	636.048
III. Finanzinstrumente	14.009.090	13.440.739
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	1.717.147	2.322.678
b) Sonstige Wertpapiere	12.291.943	11.118.061
Summe Kapitalanlagen	16.737.374	15.162.669
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.095.114	1.762.071
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	972.414	840.060
E. Forderungen	1.001.649	856.853
F. Aktive Steuerabgrenzung	20.768	11.838
G. Übrige Aktiva	191.632	200.706
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	171.993	290.347
Summe AKTIVA	21.631.113	19.441.446

PASSIVA	30.9.2006	31.12.2005
<i>in TEUR</i>		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	109.009	109.009
II. Kapitalrücklagen	1.035.029	1.035.029
III. Gewinnrücklagen	707.542	446.790
IV. Übrige Rücklagen	209.405	410.664
V. Minderheitenanteile	71.643	57.840
Summe Eigenkapital	2.132.628	2.059.332
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	413.200	413.200
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	805.899	627.653
II. Deckungsrückstellung	10.093.616	9.391.517
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.582.428	2.307.272
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	32.889	30.950
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	732.195	713.661
VI. Sonstige Versicherungstechnische Rückstellungen	18.446	15.239
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	14.265.473	13.086.292
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.022.674	1.729.868
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	793.983	871.386
F. Verbindlichkeiten	1.830.828	1.074.731
G. Passive Steuerabgrenzung	98.667	123.944
H. Übrige Passiva	73.660	82.693
Summe PASSIVA	21.631.113	19.441.446

Zwischenbericht 1.–3. Quartal 2006

VON 1. JÄNNER BIS 30. SEPTEMBER 2006

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	1.1.–30.9.2006	1.1.–30.9.2005
<i>in TEUR</i>		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	4.320.606	3.778.052
Abgegrenzte Prämien	3.586.832	3.094.045
Finanzergebnis exkl. Anteile an assoziierten und verbundenen Unternehmen	533.336	448.053
Sonstige Erträge	38.743	25.211
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-2.999.922	-2.625.756
Betriebsaufwand	-822.057	-661.886
Sonstige Aufwendungen	-111.480	-94.985
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	5.271	2.987
Gewinn vor Steuern	230.723	187.669
Steueraufwand	-41.334	-46.393
Periodenüberschuss	189.389	141.276
davon den Anteilseignern der WIENER STÄDTISCHE AG zuordenbar	182.389	133.357
davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss	7.000	7.919
Ergebnis je Aktie (Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie in EUR)	2,32	1,64

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.05	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.05	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.05	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.05
<i>in TEUR</i>								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.413.757	1.998.928	1.681.818	1.560.624	225.031	218.500	4.320.606	3.778.052
Abgegrenzte Prämien	1.690.479	1.329.988	1.673.511	1.548.142	222.842	215.915	3.586.832	3.094.045
Finanzergebnis inkl. assoziierte und verbundene Unternehmen	94.571	58.788	436.161	377.300	7.875	14.952	538.607	451.040
Sonstige Erträge	26.244	17.530	12.498	7.681	1	0	38.743	25.211
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.132.946	-869.465	-1.677.181	-1.566.850	-189.795	-189.441	-2.999.922	-2.625.756
Betriebsaufwand	-452.702	-353.836	-341.294	-280.605	-28.061	-27.445	-822.057	-661.886
Sonstige Aufwendungen	-80.934	-72.003	-29.821	-22.535	-725	-447	-111.480	-94.985
Gewinn vor Steuern	144.712	111.002	73.874	63.133	12.137	13.534	230.723	187.669

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN

	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.05	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.05
<i>in TEUR</i>				
Österreich	2.550.166	2.447.513	151.750	126.515
Tschechische Republik	775.304	654.472	38.536	31.155
Slowakei	287.057	252.668	20.463	21.447
Übrige CEE-Märkte	549.048	223.919	10.837	-1.153
Sonstige Märkte	159.031	199.480	9.137	9.705
Gesamt	4.320.606	3.778.052	230.723	187.669

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	1.1.–30.9.2006	1.1.–30.9.2005
<i>in TEUR</i>		
Finanzmittel am 1. Jänner	290.347	193.422
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.172.231	1.099.792
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-961.181	-1.497.466
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-344.291	309.218
Stand der Finanzmittel vor Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	157.106	104.966
Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	14.887	25.456
Finanzmittel am 30. September	171.993	130.422

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

	1.1.–30.9.2006	1.1.–30.9.2005
<i>in TEUR</i>		
Stand am 1. Jänner	2.059.332	913.778
Währungsänderungen	2.066	5.659
Änderungen Konsolidierungskreis/Beteiligungsquoten	2.113	-4.672
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-56.687	90.682
Periodenüberschuss	189.389	141.276
Dividendenzahlung	-63.585	-42.864
Stand am 30. September	2.132.628	1.103.859



AKTUELLES

Standard & Poor's bestätigt Rating „A+“ mit stabilem Ausblick

Die international renommierte Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat das exzellente Rating der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP heuer bestätigt. Demnach wurde die WIENER STÄDTISCHE erneut mit „A+“ und weiterhin stabilem Ausblick bewertet. Als ausschlaggebende Faktoren für das hervorragende Rating betont S&P die gute Wettbewerbsposition des Konzerns, die starke operative Performance in den Kernmärkten, die herausragende Kapitalkraft und ein insgesamt konservatives Risikomanagement, auch in den neuen Märkten.

S&P unterstreicht in seinem Rating die starke Position in Österreich mit einem gut positionierten Vertriebsapparat und ausgewogener Diversifizierung der Geschäftsbereiche, sowie den frühen, aber risikobewussten Eintritt in die CEE-Märkte mit großem Wachstumspotential. Weiters hob die Ratingagentur die hohe Profitabilität und die Marktstellung in der Tschechischen Republik und der Slowakei sowie den konsequenten Ausbau der Marktpositionen in anderen CEE-Märkten in jüngster Zeit hervor. Die Beibehaltung des stabilen Ausblicks begründet S&P mit anhaltend starken operativen Ergebnissen in den Kernmärkten und der erfolgreichen Entwicklung des Versicherungsgeschäfts in den CEE-Märkten. Bei voller Berücksichtigung der letzten Kapitalerhöhung von rund EUR 900 Mio. rechnet S&P für das Jahr 2006 mit einem Return on Equity (ROE) von mehr als 15%. Auch die zukünftige Kapitalisierung des Konzerns wird von S&P weiterhin als äußerst positiv eingestuft.

Vier neue Mitglieder in der Erweiterten Geschäftsleitung der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG

VIENNA INSURANCE GROUP

Mit 1. November 2006 wurden Ing. Martin Divis (Generaldirektor-Stellvertreter der Kooperativa pojišťovna in der Tschechischen Republik), Franz Fuchs (Vorstandsvorsitzender der Compensa Gesellschaften in Polen), Dr. Judit Havasi (Vorstandsmitglied der Union Biztosító in Ungarn) und Mag. Peter Höfinger (Vorstandsmitglied der Donau Versicherung in Österreich) in die Erweiterte Geschäftsleitung der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP berufen. Durch diese Berufung von Vorständen aus Österreich und CEE kommt es zu einer verstärkten Einbindung der Konzerngesellschaften in die Entscheidungsprozesse der Vienna Insurance Group. Weiters wird nicht nur der internationalen Bedeutung der Vienna Insurance Group Rechnung getragen, sondern auch der Know-How-Austausch mit den regionalen Märkten der Vienna Insurance Group durch die neuen Mitglieder der Erweiterten Geschäftsleitung verstärkt.

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP verstärkt erneut Engagement in Polen:

- **Aufstockung des Mehrheitsanteils an Cigna STU S.A.**
- **Beteiligung am Kfz-Versicherer TU Polski Związek Motorowy S.A.**

Mit dem Erwerb weiterer Anteile an der polnischen Cigna STU S.A. stockt die WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group ihren derzeitigen Mehrheitsanteil von 63 % auf 93 % an der polnischen Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft auf. Die WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group ist seit März 2006 Mehrheitseigentümer an der 1993 gegründeten Cigna STU S.A. mit Sitz in Warschau. Die Cigna STU S.A. ist die sechstgrößte Nichtlebens-Gesellschaft in Polen (Marktanteil: 2,6 % im 2. Quartal 2006). Seit dem Zeitpunkt des Erwerbs im März 2006 erzielte die Cigna STU S.A. bis September 2006 verrechnete Prämien von EUR 59,50 Mio. und liegt mit zweistelligen Prämienzuwachsrate über dem Marktdurchschnitt.

Über eine Beteiligung am polnischen Kfz-Versicherer TU Polski Związek Motorowy S.A. (TU PZM) wird die Vienna Insurance Group ihren Vertrieb in der Kfz-Versicherung am polnischen Markt weiter ausbauen. Die WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group wird auf dem Wege einer Kapitalerhöhung des polnischen Versicherers 75 % der Anteile erwerben. Mit dieser Transaktion gewinnt die Vienna Insurance Group den Polnischen Automobilverband (PZM) als äußerst attraktiven Vertriebspartner, der derzeit zu 100% Eigentümer des Kfz-Versicherers ist. Mit der geplanten Anteilsübernahme der WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group wird sich die Beteiligung des Polnischen Automobilverbandes an der TU PZM auf 25 Prozent verringern. Der Polnische Automobilverband ist mit rund 700 Geschäftsstellen, Büros und Werkstätten flächendeckend in ganz Polen vertreten.

Neuer Internetauftritt der WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group

Seit 8. November ist die neue Website der WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group www.wienerstaedtische.at online. Ein moderneres Layout und zahlreiche neue Features machen die Homepage des Unternehmens noch userfreundlicher und attraktiver. Auf einer eigenen Group-Seite steht die Internationalisierung des Konzerns im Vordergrund. Unter „Konzernstruktur“ ist eine Landkarte abgebildet, auf der man durch einen Klick auf die einzelnen Länder zu den Logos, Kurzbeschreibungen und Kontakten der Konzerngesellschaften kommt.

Auf den Investor Relations-Seiten steht erstmals ein interaktiver Kurschart zur Verfügung, der es dem User ermöglicht, die Entwicklung der WIENER STÄDTISCHE Aktie individuell zu verfolgen. Es kann zwischen verschiedenen Charttypen und

unterschiedlichen Zeiträumen, von Intraday bis zum 10-Jahres-Chart, gewählt werden. Zusätzlich ist ein Vergleich der Performance der WIENER STÄDTISCHE mit dem ATX oder auch dem EuroSTOXX Index als Benchmark möglich. Gleitende Durchschnitte, mehrere auswählbare Indikatoren und die Downloadmöglichkeit historischer Kurse im Excel-Format runden das erweiterte Informationsangebot ab. Zusätzlich ist unter dem Menüpunkt „Aktie“ auch eine Aufstellung der ausbezahlten Dividenden seit dem Jahr 1994 zu finden.

Als besonderes Extra besteht die Möglichkeit sich mittels eines Anmeldeformulars unter dem Menüpunkt „Services“ in einen E-Mail-Verteiler für Investor Relations-News bzw. den automatischen Geschäfts- und Zwischenberichtsversand aufnehmen zu lassen. Der Finanzkalender wurde mit den Terminen der Bankenkongressen und Roadshows ergänzt und die Downloads um die wichtigsten Präsentationen erweitert.

Werbepreis „EFFIE“:

Gold und Platin für WIENER STÄDTISCHE-Kampagne

Bestnote, Gold und Platin: Die WIENER STÄDTISCHE-Kampagne von Demner, Merlicek und Bergmann wurde bei der „EFFIE“-Gala am 19. September mit Auszeichnungen regelrecht überschüttet. Die Werbung unter dem Motto „Ihre Sorgen möchten wir haben“ wurde von der International Advertising Association (IAA), Sektion Österreich, zur effizientesten Kampagne 2005 gekürt. Der Kampagne der WIENER STÄDTISCHE wurde von der Jury erstmals die Bestnote 1,0 zuerkannt.

Der EFFIE-Award zählt zu den weltweit begehrtesten Auszeichnungen für Werbung und Marktkommunikation. Bereits zum 22. Mal hat die IAA 2006 mit der Ausschreibung für die effizientesten Werbekampagnen des Jahres 2005 den wohl härtesten Wettbewerb der Kommunikationsbranche durchgeführt. Von anderen Werbepreisen unterscheidet sich der EFFIE maßgeblich dadurch, dass ausschließlich Kampagnen ausgezeichnet werden, deren Effizienz nachgewiesen werden kann bzw. deren Wirkung messbar ist.

WIENER STÄDTISCHE feiert Mozartjahr mit monumentaler Ringturm-Verhüllung von Attersee

Der Ringturm, die Zentrale der Vienna Insurance Group im Zentrum von Wien, war für mehr als sieben Wochen (27.9.–17.11.2006) das weltgrößte malerische Monument:

Die WIENER STÄDTISCHE realisierte damit ein Projekt des österreichischen Malers Prof. Christian Ludwig Attersee, der für die Verhüllung des Ringturms eigens ein Don Giovanni Sujet für eine etwa 4.300 Quadratmeter große Netzfolie geschaffen hat.

Am 27. September wurde das Mozart-Monument als Geschenk an alle Wienerinnen und Wiener gleichzeitig mit der Eröffnung der Ausstellung „Don Giovanni – einer von uns“ der Meisterklasse von Christian Ludwig Attersee im Foyer des Ringturms symbolisch übergeben: Die Besucher der Ausstellung erhielten ein von Christian Ludwig Attersee signiertes Abbild der Ringturm-Verhüllung.

Mit dem Don Giovanni Projekt knüpfte die WIENER STÄDTISCHE an eine alte Tradition des Versicherungsunternehmens an: Schon zu Beginn der Kunstförderung der WIENER STÄDTISCHE in den 20-er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden Aufträge im Bereich Kunstgewerbe und Grafik zum „Allgemeinwohl und zur Freude derer, die daran vorbeikommen“ vergeben. Seit damals zieht sich der Gedanke an den Nutzen für eine möglichst breite Allgemeinheit wie ein roter Faden durch die kulturellen Aktivitäten der WIENER STÄDTISCHE.

Architektur im Ringturm

Die Veranstaltungsreihe „Architektur im Ringturm“ präsentiert vom 20. Oktober 2006 bis 12. Jänner 2007 Klöster aus Mitteleuropa. Historisch gewachsen überziehen Klöster wie ein Netz ganz Europa, unabhängig von historischen und aktuellen Staatsgrenzen. Besonders eng gestaltet sich dieses Netz in Mitteleuropa, nämlich im Bereich der heutigen Staaten Österreich, Tschechische Republik, Polen, Slowakei, Ungarn und Slowenien. Die Ausstellung versteht sich als Beitrag zu einer besseren Sicht auf die gemeinsame Geschichte und Kultur Mitteleuropas. Sie vermittelt anhand zahlreicher Fotos von Prof. Gerhard Trumler die Faszination der Grenzen- und Zeitenlosigkeit der mitteleuropäischen Klosterwelt.

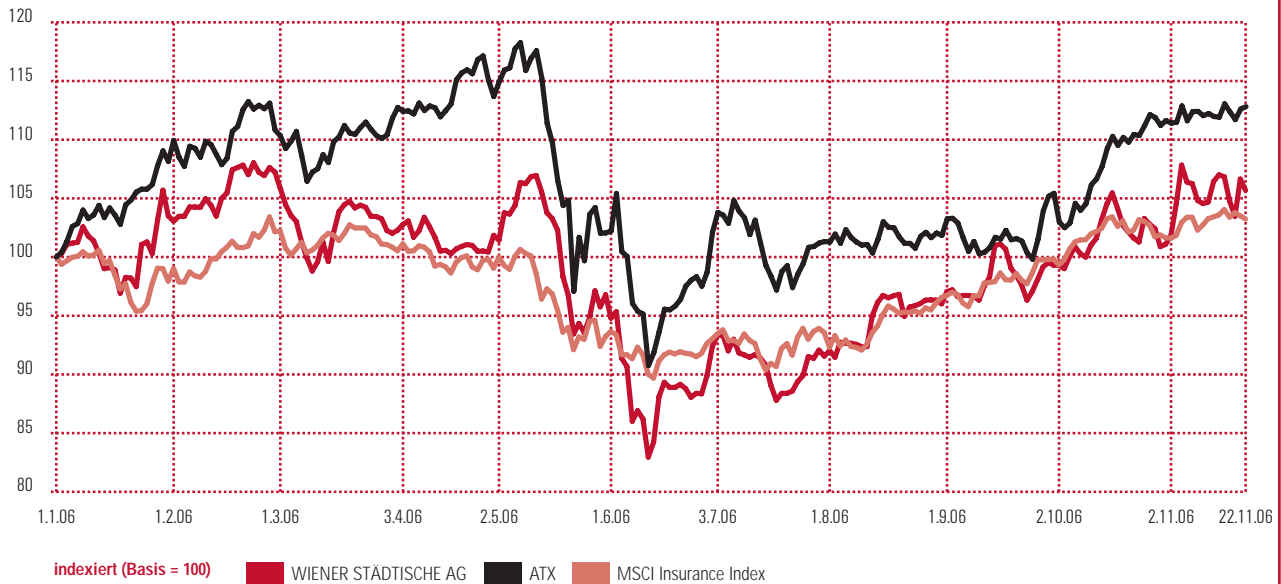
KAPITALMARKT

Kapitalmarktentwicklung

Die fallenden Rohölpreise aufgrund der OPEC-Entscheidung zur Beibehaltung der erhöhten Förderquoten, die leichte Entspannung im Konflikt um das iranische Atomprogramm und die



WIENER STÄDTISCHE IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI INSURANCE INDEX (IN EUR)
JAHRESBEGINN 2006 – 22.11.2006, INDEXIERT



Hoffnung auf ein Ende der Zinsanhebungen in den USA haben im 3. Quartal zu einer positiven Entwicklung der internationalen Börsen beigetragen. Die im 2. Quartal des Jahres erlittenen Verluste konnten zumindest teilweise wettgemacht werden. An vielen Börsen konnten die Anfang des Jahres erlittenen Verluste sogar überkompensiert werden.

Der New Yorker Börsenindex Dow Jones Industrial konnte durch eine starke Performance gegen Ende des 3. Quartals knapp an den bisherigen Rekordwert aus dem Jahr 2000 herankommen. Der Dow Jones Industrial ist zwischen dem Jahresultimo 2005 und dem Ende des 3. Quartals 2006 um 9,0% gestiegen, gleich stark wie der europäische Aktienindex EuroStoxx 50. Damit nicht mithalten konnte der japanische Aktienindex Nikkei 225, der zum Ende des 3. Quartals nur minimal (+ 0,1%) über dem Jahresendwert des Vorjahres lag.

Zinsentwicklung

Die Europäische Zentralbank hat am 5. Oktober 2006 den Leitzins zum 5. Mal in Folge um 25 Basispunkte auf 3,25% angehoben, um einen Preisanstieg während des Aufschwungs zu verhindern. Der Leitzins wurde somit seit 1. Dezember 2005 bereits um 125 Basispunkte erhöht. Die nächste Zinserhöhung auf 3,50% wird im Dezember 2006 erwartet.

Der amerikanische Leitzins bleibt weiterhin unverändert, beträgt weiterhin 5,25%, und liegt damit deutlich über dem Niveau der Euro-Zone von 3,25%. Wegen des moderaten Preisanstieges in

den vergangenen Monaten war auf den Märkten weithin mit keiner weiteren Zinserhöhung gerechnet worden.

Wiener Börse

Obwohl die Wiener Börse Anfang Juni den gesamten Wertzuwachs seit Jahresbeginn wieder verloren hatte, erreichte der Börseindex ATX per 29. September 2006 mit 3.868,27 Punkten ein Plus von 5,5% im Vergleich zum Jahresultimo des vergangenen Jahres (29. Dezember 2005). Im Verlauf des dritten Quartals hat sich der ATX um 3,3% erhöht und somit im Wesentlichen die Entwicklung anderer internationaler Börsenplätze mitvollzogen. Der Anstieg spiegelt die günstigeren internationalen Rahmenbedingungen hinsichtlich Ölpreis- und Zinsentwicklung wider, wurde aber auch durch die überwiegend positiv bewerteten Halbjahresberichte der in Wien börsennotierten Unternehmen getragen.

Bis zum Redaktionsschluss des Zwischenberichtes (22. November 2006) konnte der ATX die 4.000-Punkte-Grenze erneut überwinden und verzeichnete mit 4.142,46 Punkten seit Jahresbeginn ein erfreuliches Plus von 13,0%.

INVESTOR RELATIONS

Das Interesse an der WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group von Seiten der Investoren und Analysten ist ungebrochen stark. Auch im 3. Quartal 2006 fanden regelmäßig Investorenter-

mine im Ringturm statt – das Management führte im Rahmen von mehreren Bankenkonzferenzen wieder viele Einzelgespräche mit Investoren und Analysten über die erfreuliche Entwicklung des Konzerns. Im November präsentiert sich die WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group auf Bankenkonzferenzen in New York, Zürich, Prag und London. Im erweiterten Finanzkalender auf der Website der WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group können detaillierte Informationen dazu abgerufen werden.

Mitte November veröffentlichte das Bankhaus Sal. Oppenheim eine neue Analyse zur WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group mit einer Buy-Empfehlung und einem Kursziel von EUR 60,00. Damit beläuft sich die Anzahl der Investmentbanken, die regelmäßig Analysen zur WIENER STÄDTISCHE Vienna Insurance Group publizieren, nun auf neun Unternehmen. Die Kursziele der Analysten gehen dabei bis zu einer Höhe von EUR 61,00.

Aktuelle Informationen aus Investor Relations sind seit dem Relaunch der Website direkt über den Link www.wienerstaedtsche.com/ir abrufbar.

Termine 2007 (vorläufige Planung):

Vorläufige Gruppenprämien 2006	23. Jänner 2007
Vorläufiges Jahresergebnis 2006	2. April 2007
Embedded Value 2006	25. April 2007
Ergebnis 1. Quartal 2007	22. Mai 2007
Hauptversammlung	25. Mai 2007
Ex-Dividenden-Tag	4. Juni 2007
Dividenden-Zahltag	4. Juni 2007
Ergebnis 1. Halbjahr 2007	21. August 2007
Ergebnis 1.–3. Quartal 2007	20. November 2007

Performance der WIENER STÄDTISCHE Aktie

Nach den Turbulenzen auf den Aktienmärkten im ersten Halbjahr 2006, die auch die WIENER STÄDTISCHE Aktie nicht unberührt ließen, bewegt sich der Aktienkurs seit der Jahresmitte wieder kontinuierlich nach oben. So stieg der Wert der Aktie bis zum Ende des 3. Quartals 2006 auf EUR 49,50. Im abgelaufenen Quartal zeigte die WIENER STÄDTISCHE Aktie mit einem Plus von 7,6 % eine bessere Entwicklung als der ATX mit 3,3 %. Bis zum Redaktionsschluss des Zwischenberichtes (22. November 2006) erhöhte sich der Wert der Aktie seit Jahresbeginn 2006 um 5,7 % auf EUR 52,71 je Aktie.

Kennzahlen zur Aktie 1.–3. Quartal 2006

	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.05
Höchstkurs in EUR	53,90	47,50
Tiefstkurs in EUR	41,26	24,65
Kurs per 29.9. in EUR	49,50	46,30
Ergebnis je Aktie in EUR	2,32	1,64
Marktkapitalisierung per 30.9. in Mrd. EUR	5,20	3,40

Informationen zur WIENER STÄDTISCHE Aktie

Erstnotiz	17. Oktober 1994
Grundkapital	EUR 109.009.251,26
Anzahl der Aktien	105 Mio. Stück
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	WST
Bloomberg	WST AV
Reuters	WISV.VI
Datastream	O:WNST
Börsennotierung	Wien
Rating WIENER STÄDTISCHE AG	Standard & Poor's: A+, stable

INVESTOR RELATIONS

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP
Investor Relations
Mag. Thomas Schmee
Schottenring 30
1010 Wien
Tel.: +43 (0)50 350-21919
Fax: +43 (0)50 350 99-21919
E-Mail: investor.relations@staedtsche.co.at

Redaktionsschluss: 22. November 2006

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite (www.wienerstaedtsche.com/ir > Downloads) heruntergeladen werden. Der Zwischenbericht wurde in deutscher Sprache verfasst, die englische Version ist eine Übersetzung. Allein die deutsche Version ist die authentische Fassung.

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP
Firmenbuch: 75687 f., DVR-Nummer: 0016705
Internet: www.wienerstaedtsche.at





Projektkoordination: Mag. Elisabeth Karner
Gestaltung: Werbung – WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP
17PG008/3-06 (06.11 – J20060650)

